

Der Fehler ihres Lebens

manche Dinge sollte man sich gut überlegen

Von Maire

Kapitel 33:

„Sanji, verdammt! Bleib ruhig!! Es bringt nichts! Du kannst sowieso nicht aufstehen!“ Kid hielt ihn leicht an der Schulter fest. Sanji war ohnehin noch so schwach, das er nicht viel Kraft aufwenden musste.

Der Blonde sah ihn strafend an. Er wollte, musste! aufstehen. Zorro brauchte ihn doch!

„Sanji, denk doch mal nach. Zorro ist gerade im OP. Du wirst da so wieso nicht hin kommen. Du hast lange Zeit hier gelegen, du kannst dich wahrscheinlich nicht mal alleine aufsetzen! Denk außerdem an deine Verletzungen! So hilfst du Zorro auch nicht“, sprach Kid weiter auf ihn ein.

„Soll ich doch eine Schwester holen?“, hakte Mihawk nach, der das alles stumm beobachtet hatte.

„Nein. Schon ok. Sanji wird sich jetzt beruhigen und brav liegen bleiben“, warf Kid ihm einen schnellen Blick zu. Doch der Blonde schnaubte nur unglücklich und musste gegen die aufkommenden Tränen ankämpfen. Wieso war er nur so verletzt. Zorro brauchte ihn doch.

„Wenn du meinst“, nickte der Mann und trank etwas. Sein Herz klopfte noch immer heftig. Als er eben unten in der Cafeteria war, hatte er mitbekommen, dass einige Ärzte aus ihren Pausen gepiepst worden waren. Er hatte das Getuschel verstanden und die Vermutung aufgestellt, dass es sich bei den Neuankömmlingen, um Law und Zorro handeln musste. Um sicher zu gehen, folgte er den Ärzten heimlich um weiter zuzuhören. Doch was er auf den Liegen sah, als er die Notaufnahme betrat, erschreckte ihn. Law war bewusstlos und so blass, wie er noch nie einen Menschen gesehen hatte. Andere Verletzungen konnte er durch eine Decke nicht erkennen. Bei dem anderen Mann musste er genauer hin sehen. Sein Gesicht war mit Blut bespritzt, doch es war Zorro. Mihawk hoffte nun, das es nicht seines war, sondern von jemand anderem.

Wenige Sekunden nach seiner Erkenntnis wurde er von einer Schwester entdeckt, die sofort auf ihn zukam. Das bekam er allerdings nicht wirklich mit.

„Was machen Sie hier! Sie dürfen nicht hier sein!“, fasste sie ihn an den Schultern, erschreckte ihn so und drückte ihn zur Tür. „Gehen Sie bitte! Das ist nicht für Ihre Augen bestimmt!“

„Ja..ich..tut mir leid“, murmelte er und schon schlug die Tür vor seiner Nase zu. Schnell eilte er nach oben, um das so eben Erfahrene Sanji und Kid mitzuteilen.

Der Blonde war aus allen Wolken gefallen und wollte am liebsten sofort zu Zorro. Kid musste auf ihn einreden, doch aus eigener Kraft hätte Sanji es nicht geschafft. Er war noch viel zu geschwächt.

„Hier Kid. Trink auch was“, hielt er ihm einen Becher hin.

„Danke...“ Der Rothaarige setzte sich und seufzte tief. Jetzt waren Law und Zorro also wieder hier. Nach drei Tagen. Er wollte gar nicht wissen, was ihnen in dieser Zeit widerfahren war. Ihm war nur wichtig, das die beiden überlebten.

„Hat dir die Polizei eigentlich gesagt, was da abgelaufen ist?“, sah er zu Mihawk.

„Nein. So weit reicht mein Einfluss auch nicht... Vielleicht erzählen uns Zorro oder Law irgendwann was passiert ist.“

„Hm... kann sein, wobei ich nicht weiß, ob ich es wirklich wissen will.“

„Geht mir auch so.“

„Kid?“ Sanji sah zu ihm.

„Ja?“ Sofort rückte er näher zu dem Blondem. Sanji sprach immer noch leise und geschwächt. Was aber nicht verwunderlich war. Er hatte immer noch überall den Verband. Auch wenn die Schwestern meinten, das wenn er wach blieb und seine Vitalwerte weiterhin so gut waren, er bald verlegt werden würde. Fand Kid, das Sanji besser hier aufgegeben worden war.

„Wie...geht's.. Zorro?“

„Keine Ahnung... Sagte ich dir doch gerade... Wir müssen warten... Aber es wird ihm bestimmt gut gehen.“ Dafür betete er auf jedenfall. „Und.. Law geht es sicher auch gut...“

So musste es einfach sein.

Drei Tage später zwang Sanji Kid dann dazu ihn mit einen Rollstuhl zu Zorro zu bringen. Er war verlegt worden und ihm ging es von Tag zu Tag besser. Seine Verbände hatte er noch immer und Kid war sich auch nicht sicher, ob er seinen Freund ohne sehen wollte. Egal wie gut die Chirurgen waren, Narben würde mit Sicherheit bleiben. Die Operationen von Law und Zorro waren gut verlaufen, das hatte Mihawk herausfinden können. Doch niemand durfte zu ihnen. Heute war das anders.

„Sollte Zorro nicht wach sein, gehen wir sofort wieder. Kapiert?“

Sanji würde ihn gerade gerne erwürgen, doch er nickte. Würde er nicht zustimmend, würde Kid nicht mit ihm fahren, das hatte er ihm eben gesagt. Ihm tat alles weh, obwohl er Tabletten bekam. Von alleine aufrecht sitzen ging auch nicht, also hatten ihn die Schwestern an dem Rollstuhl fest gemacht. Er kam sich so blöd vor, doch wollte er jetzt einfach zu Zorro und sehen wie es ihm ging. Da nahm er einfach alles hin. Und seine eigene Verfassung war ihm egal.

„Dann los.“ Kid trat hinter den Rollstuhl und Mihawk öffnete die Tür. Kid trat mit Sanji hindurch und er folgte. Im Fahrstuhl angekommen, drückten sie einen Knopf, fuhren nach unten und machten sich dann auf den Weg zu den Aufwächräumen. Mihawk würde draußen bleiben. Wollte den Paaren zuerst Zeit geben. Er würde später auch noch mit Zorro reden können, um ihm den Kopf zu waschen.

„Bist du bereit?“, fragte Kid den Blondem und wartete noch vor der Tür.

„Ja.“, kam die geflüsterte Antwort. Sein Herz schlug ihm bis zum Hals. Hoffentlich war Zorro wach!

„Gut.“ Kid beugte sich vor und öffnete die Tür. Mit den Fußstützen des Rollstuhls schob er die Tür weiter auf. Nur zwei Betten waren belegt.

Schweigend gingen sie bis zur Mitte des Raumes und sahen auf die Personen, die unter dicken Decken vergraben waren.

„Zorro....?“ Sanji traute sich nicht laut zu sprechen. Sollte Zorro wirklich schlafen, wollte er ihn nicht wecken. Der Grünhaarige benötigte den Schlaf.

„Der schläft..“, kam es dagegen von dem anderen Bett.

„Law!!“ Kid machte drei große Schritte und war bei ihm. „Scheiße!! Du bist wach!!“ Er drückte ihm einen Kuss auf.

„Hey.. Hey... mach..mal langsam...“, bat der Arzt jedoch, drehte den Kopf leicht weg und Kid wich mit einem „Sorry.“ zurück.

„Bin gerade erst aufgewacht.... Noch immer n bisschen neben der Spur.. Die Medikamente...“, erklärte er und hob schwerfällig eine Hand, um sich über das Gesicht zu fahren.

„Wie geht es dir, Law?“

„Geht...“

„Oh...“ Kid ließ den Kopf hängen, was hatte er auch erwartet? Das Law aufspringen würde und Salsa tanzte? Er hatte doch keine Ahnung, was seinem Freund passiert war.

„Kid?“

„Hm?“

„Is Sanji... wirklich wach?“

„Klar. Er sitzt da“, deutete er mit dem Daumen hinter sich. „Er ist vor drei Tagen aufgewacht.“

Law brummte. Vor drei Tagen also. Das musste dann in etwa die Zeit gewesen sein, wo sie gefangen genommen worden waren.

„Was hast du?“ Law sah so grüblerisch aus.

„Drei Tage... wie lang... waren wir weg?“

„Eine halbe Woche..“, gab er stockend zu.

„W..wie bitte?“ Das schockte Law nun wirklich.

„Ja.. vor drei Tagen seid ihr her gekommen, davor wart ihr drei Tage verschwunden.. Es ist jetzt eine gute Woche her, seit wir euch das letzte Mal gesehen haben.... Wir durften nur noch nicht zu euch“, grinste er schief. „Aber.. scheinbar habt ihr ja sowieso bis jetzt geschlafen. Oder tut es immer noch.“, sah er zu Zorro. „Du...bist ja wach!“, sprang er sogleich auf und ging zu Zorro. Dieser lag mit offenem Auge im Bett. „Mann! Wieso sagst du dann nichts!!“

Zorro schluckte. „Ist.... ist er da?“ Ignorierte er Kid´s Frage.

„Sanji? Ja..ist er..“, nickte Kid.

„Sanji?“, hauchte Zorro dennoch. Er wollte dessen Stimme hören.

„Ja?“ Sanji´s Stimme zitterte. „Ich...ich bin da..“ Tränen rannen über seine Wangen, wurden jedoch sofort von dem Verband absorbiert.

„Es..tut mir so schrecklich leid..“ Zorro hatte ein Klos im Hals und das hörte man auch.

„Verzeih mir bitte..“

Kid setzte sich zurück zu Law und schwieg.

„Schon gut, Zorro. Jetzt.. wird alles wieder gut...“, flüsterte Sanji. Er wollte jetzt sicher nicht mit ihm schimpfen.

Dann begann auch Zorro zu weinen. Vor Erleichterung und Glück noch am Leben und dem Albtraum entkommen zu sein.